

Fontane-StadtTour Neuruppin

Neuruppin ist die Geburtsstadt Fontanes. Man liest es, man spürt es. Eine größere Dichte von Erinnerungsstätten an den Romancier findet sich nirgends. Wir folgen auf der Fontane-StadtTour seinen Spuren und lassen uns ins 19. Jahrhundert entführen. Etwas außerhalb des Zentrums liegt das Grab des jüngsten Sohnes Friedrich.

Fontanes Gefühle zu seiner Geburtsstadt waren gemischt: „Lange, breite Straßen durchschniden sie, nur unterbrochen durch stattliche Plätze, auf deren Areal unsere Vorföder selbst wieder kleine Städte gebaut haben würden. Für eine reiche Residenz (...) mag solche raumverschwendende Anlage die empfehlenswerteste sein, für eine kleine Provinzialstadt aber ist sie bedenklich.“

Das preußisch-strenge der ehemaligen Garnisonstadt ist längst aufgebrochen. Gerade die Uferpromenaden vermittelten mediterranes Flair. Die Blicke auf den Ruppiner See geben ein Gefühl großer Offenheit.

Auch wenn Fontane nicht lange blieb: In der heute kulturell umtriebigen Stadt mit dem wiedereröffneten und dem international ausstrahlenden **Museum Neuruppin** (9) finden sich überall Spuren des Dichters. Auf wenigen Kilometern lässt sich so das Leben Fontanes rekonstruieren:

Theodor Fontane wurde am 30. Dezember 1819 in Neuruppin als Sohn des Apothekers Louis Henry und Emilie Fontane geboren. Den Eltern

besuchte in der Stadt verband Fontane mit Recherchen zum ersten Band der „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“.

Fontane-StadtTour Neuruppin

1 Erinnerungshain

Fontanes Mutter Emilie wurde 1869 und seine Schwester Elise 1923 hier beigesetzt. Der alte Friedhof musste in den 1970er-Jahren weichen. Eine Marmorplatte erinnert an die Mutter und Schwester des Schriftstellers.



2 Friedrichs Grab

Fontanes jüngster Sohn liegt hier begraben: Buchhändler, Verleger, Herausgeber der Werke seines Vaters (21 Bde., 1904-1926).



3 Pfarrkirche St. Marien

Hier wurde Fontane am 27. Januar 1820 getauft. Heute ist die Kulturkirche der zentrale Veranstaltungsort Neuruppins.



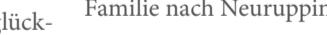
4 Sterbehaus der Mutter

Ab 1866 gemeinsame Wohnung von Mutter und Schwester. 1869 starb hier Fontanes Mutter.



5 Interimswohnung

Das „fünfvierteljährige glückliche Interim“ verbrachte die Familie hier. Nur Fontane konnte sich „nicht zufrieden fühlen“: „Es war nämlich eine Schlächterhaus, was nie mein Geschmack war.“



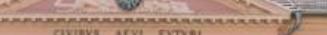
6 Altes Gymnasium

Fontane ging hier 1832 bis 1833 zur Schule: „Einige Lücken wurden wohl zugesetzt, aber alles blieb zufällig und ungeordnet.“



7 Druckerei Kühn

„Was ist der Ruhm der 'Times' gegen die zivilisatorische Aufgabe des Ruppiner Bilderbogens?“ Fontane würdigte die Aktualität der Berichterstattung über die Tagesgeschichte und lobte die künstlerische Leistung in seinen „Wanderungen“.



8 Museum Neuruppin

Fontane sah die Sammlung Anfang der 1870er Jahre. Vor allem den dreirädrigen Odins-Wagen betrachtet Fontane mit großem Interesse.



9 Tempelgarten

Gartenhistorisches Kleinod, errichtet in den 1830er-Jahren von Kronprinz Friedrich, damals Regimentskommandeur. Im Apollotempel philosophierte und musizierte der Kronprinz mit seinen Freunden und brachte die weite Welt in die Garnison.

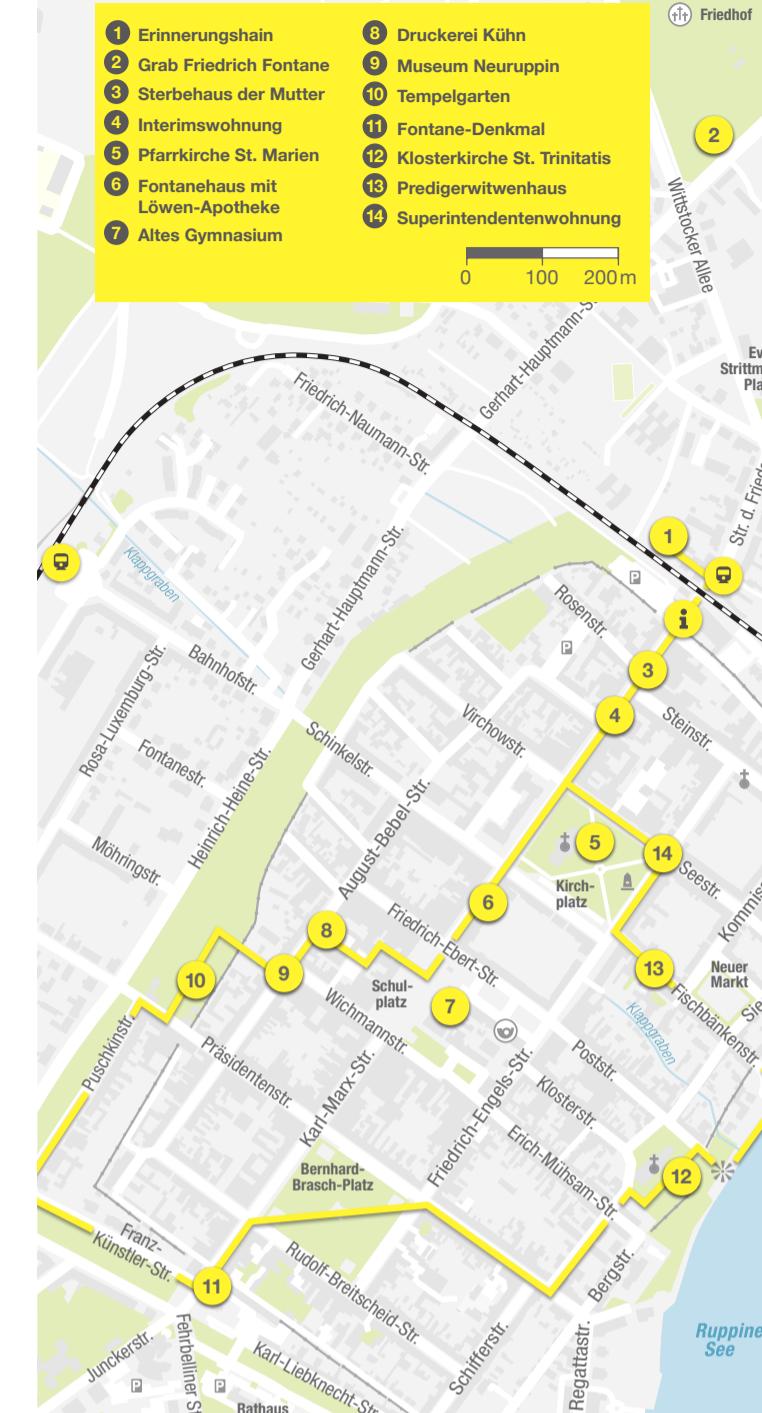


10 Predigerwitzenhaus

Als Gymnasium wohnte Fontane im Haus des Predigers und Superintendenten Johann Leberecht Bientz.



Neuruppin





Reiseregion Ruppiner Seenland

Die wasserreichste Region Brandenburgs lockt mit zahlreichen Seen, malerischen Flussläufen, endlosen Wäldern und Heidelandschaften.

Neuruppin, die Geburtsstadt Theodor Fontanes, sowie zahlreich prächtige Schlösser lassen die brandenburgisch-preußische Geschichte aufleben und bieten eine zauberhafte Kulisse für Kunst und Kultur.

Weitere Informationen unter: www.ruppiner-seenland.de Tel. 0 33 91 - 65 96 30



Impressum:

Herausgeber & Projektleitung: Lokale Aktionsgruppe Havelland e. V., c/o Waldschule Pausin GmbH, Am Anger 18a, 14621 Schönwalde-Glien OT Pausin in Kooperation mit lokaler Aktionsgruppe Ostprignitz-Ruppin e. V. Projektmanagement, Gestaltung: ScottyScout // www.scottyscout.com Vergangenheitswissen & Gestaltung: Martin Brembacher, Martinbrembacher.de. Bildnachweise: Bilder von Tourismusverband Ruppiner Seenland e. V., Tourismusverband Havelland e. V., Traub, Uwe Hauth Photography, Steven Ritter, Ita Olaj, TMF-Fotoarchiv, Steffen Lehmann, Frank Liebke, ScottyScout, SBHLG-Landkreis OPR. Quellen: Karten- und OpenStreetMap-Mitwirkende, Grondatene: Pietruska Verlag & GEO-Datenbanken GmbH, Grafische Überarbeitung: ScottyScout.



Tour-Info www.fontanerad.de

Theodor Fontane FONTANE.RAD

Theodor Fontane wird am 30.12.1819 in Neuruppin geboren. Nach dem Besuch des Neuruppiner Gymnasiums ergreift er zunächst, wie sein Vater, den Beruf des Apothekers. Mit 30 Jahren entschließt er sich jedoch als freier Schriftsteller, Publizist und Korrespondent zu arbeiten. Nach längerem Auslandsaufenthalt kehrt er nach Berlin zu seiner Frau Emilie zurück und beginnt 1859 mit der Arbeit an den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Das fünfjährige Werk, das ihn über 30 Jahre beschäftigte, gilt heute als literarischer Spiegel Preußens und macht Fontane zum bedeutendsten deutschen Vertreter des poetischen Realismus.

Neben den „Wanderungen“ schreibt er zahlreiche Romane, Briefe und Gedichte – „Effi Briest“ und „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ gehören zu den bekanntesten Werken seines Schaffens. Am 20.9.1898 stirbt Theodor Fontane in Berlin.

„Erlebe das Original“: Die Radroute erschließt Fontanes biografische und literarische Spuren für die Radfahrer im Havelland und im Ruppiner Seenland.

Die Route führt an jene Orte und Landschaften, die ihm für sein Hauptwerk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ als reale Vorlage für Handlung und Personen dienten.

Neuruppin, Fontanes Geburtsstadt, liegt im Zentrum dieser Route.

Die ausgewiesene Strecke von Oranienburg über Hoppenrade, Neuruppin und Ribbeck bis nach Potsdam ist knapp 300 Kilometer lang. Sie führt durch historische Orte, entlang von Seen und Flüssen in einer malerischen Landschaft.

Informationstafeln an circa 60 Fontane-Orten laden zum Verweilen ein und geben Auskunft über Geschichte und Geschichten der Mark Brandenburg.

Tourist-Informationen und Infopunkte

Brandenburg a. d. Havel

Neustädtischer Markt 3

14776 Brandenburg an der Havel

Tel. 0 33 81 - 79 63 60

Caputh

Straße der Einheit 2

14548 Schöneweide OT Caputh

Tel. 0 32 09 - 7 08 99

Fehrbellin (Stadtbücherei)

Johann-Sebastian-Bach-Straße 7c

16833 Fehrbellin

Tel. 0 33 932 - 7 02 55

Friesack (im Heimathaus)

Märkische Straße 19

14669 Friesack

Tel. 0 32 35 - 15 37

Gransee (im Heimatmuseum)

Rudolf-Breitscheid-Straße 44

16775 Gransee

Tel. 0 33 06 - 2 16 06

Groß Behnitz

im Landgut Stober

Behnitzer Dorfstraße 29-31

14641 Nauen OT Groß Behnitz

Tel. 0 33 29 - 20 80 60

Ketzin/Havel

Rathausstraße 18

14669 Ketzin (Havel)

Tel. 0 32 33 - 7 38 30

Kyritz

Maxim-Gorki-Straße 32

16866 Kyritz

Tel. 0 39 71 - 60 82 79

Kloster Lehnin

Märkgrafenplatz 1

14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Tel. 0 33 82 - 2 36 38 99

Liebenwalde

Havelstraße 1 a

16559 Liebenwalde

Tel. 0 30 54 - 9 07 72

Reiseregion Ruppiner Seenland

Die wasserreichste Region Brandenburgs lockt mit zahlreichen Seen, malerischen Flussläufen, endlosen Wäldern und Heidelandschaften.

Neuruppin, die Geburtsstadt Theodor Fontanes, sowie zahlreich prächtige Schlösser lassen die brandenburgisch-preußische Geschichte aufleben und bieten eine zauberhafte Kulisse für Kunst und Kultur.

Die Route führt an jene Orte und Landschaften, die ihm für sein Hauptwerk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ als reale Vorlage für Handlung und Personen dienten.

Weitere Informationen unter: www.ruppiner-seenland.de Tel. 0 33 91 - 65 96 30



Einstieg in das Ruppiner Seenland

Etappe 1 Von Oranienburg nach Gransee

Oranienburg → Neuholland → Liebenberg → Löwenberg → Hoppenrade → Meseberg → Gransee

Die erste Etappe entführt zu vier Schlössern und einer Liebesgeschichte. Dazwischen liegen der glitzernde Huwenowsee in Meseberg und die weitläufigen Mischwälder um Liebenberg mit urtümlichen Baumbeständen und sanften Hügellandschaften, die weite Blicke ins Land ermöglichen. Ein idealer Auftakt.

Tour-Info ↗ 46 km ⏳ 3-4 h
Strecke 96% befestigt - 4% unbefestigt

Etappe 2 Von Gransee nach Rheinsberg

Gransee → Zernikow → Neuglobsow → Menz → Rheinsberg

Wer Gransee hinter sich lässt, stößt bald auf das Gut Zernikow, wo ein ideenreicher Herr eine ganz besondere Tierfarm betriebe. Die Strecke verläuft durch Mischwälder und die wundervolle Seenlandschaft des Naturschutzgebiets Stechlin.

Tour-Info ↗ 43 km ⏳ 3-4 h
Strecke 96% befestigt - 4% unbefestigt

Etappe 2//Tagestour 1 Von Rheinsberg über Molchow

Rheinsberg → Binenwalde → Tornow → Stendenitz → Zermützel → Molchow → Zippelsförde → Rheinsberg

Die Gegend um Rheinsberg lädt zu einer ausgedehnten Tagestour ein: Entlang vieler Seen geht's durch alte Parks und Wälder rund um Rheinsberg, zum romantischen Gutshaus Binenwalde und durch malerische kleine Ortschaften mit mittelalterlichem Straßenpflaster.

Tour-Info ↗ 38,5 km ⏳ 3-3,5 h
Strecke 82% befestigt - 18% unbefestigt

Etappe 3//Tagestour 3 Von Rheinsberg über Molchow

Rheinsberg → Binenwalde → Tornow → Stendenitz → Zermützel → Molchow → Zippelsförde → Rheinsberg

Die Orte dieser Tour finden sich gleich in den ersten Kapiteln der „Wanderungen“: Von Neuruppin geht es nach Wustrau und weiteren Dörfern, die Fontane die „Poesie der Stille“ entdecken ließen. Der Abstecher nach Radensleben führt heute jedoch entlang einer befahrbaren Landstraße.

Tour-Info ↗ 32 km ⏳ 2,5-3 h
Strecke 85% befestigt - 15% unbefestigt

Etappe 3//Tagestour 3 Von Neuruppin über Karwe

Neuruppin → Wustrau → Radensleben → Karwe → Gniewkow → Wuthenow → Wulkow → Neuruppin

Die Orte dieser Tour finden sich gleich in den ersten Kapiteln der „Wanderungen“: Von Neuruppin geht es nach Wustrau und weiteren Dörfern, die Fontane die „Poesie der Stille“ entdecken ließen. Der Abstecher nach Radensleben führt heute jedoch entlang einer befahrbaren Landstraße.

Tour-Info ↗ 32 km ⏳ 2,5-3 h
Strecke 91% befestigt - 9% unbefestigt

Etappe 4//Tagestour 6 Von Senzke über Kleßen

Bahnhof Paulinenaue → Senzke → Wagenitz → Haage → Görne → Kleßen → Friesack → Haage

Dass eine Rennsau ein Rennpferd besiegen könne, hätte Fontane nie geglaubt. In Senzke erfuhr er von dieser Geschichte und dem beeindruckend mondän-erzählerischen Landleben der Bredows. Eine Tagestour zu Landresidenzen, durch Wälder und Luchlandschaften. Der Bahnhof in Friesack bietet die Möglichkeit, die Tour abzukürzen.

Tour-Info ↗ 35 bzw. 42 km ⏳ 3-4 h
Strecke 91% befestigt - 9% unbefestigt

Etappe 5 Von Paulinenaue nach Nennhausen

Paulinenaue → Senzke → Stechow → Nennhausen / Alternativ: Rathenow

Eine Tour, die nach Havelland schmeckt – durch Wiesen, Felder und Kiefernwäldchen führt sie uns zu den von Fontane viel bewunderten Gutshöfen mit weitreichender kultureller Bedeutung.

Tour-Info ↗ 28,5 bzw. 31,5 km ⏳ 2-3 h
Strecke 87% befestigt - 13% unbefestigt

Mitten drin im Ruppiner Seenland

Etappe 2//Tagestour 2 Von Rheinsberg über Lindow (Mark)

Rheinsberg → Zippelsförde → Lindow (Mark) → Köpenitz → Rheinsberg

Abersts der Strecke liegen mehrere unbekannte Schönheiten, die sich zur idealen Tagestour kombinieren lassen. Lindow (Mark) ist ein wahres kleinstädtisches Juwel. Kaum ein Flecken ist literarisch so beehrt worden wie Köpenitz. Start ist in Rheinsberg oder Lindow (Mark).

Tour-Info ↗ 47 km ⏳ 3,5-4 h
Strecke 82% befestigt - 18% unbefestigt

Etappe 3 Von Rheinsberg nach Neuruppin

Rheinsberg → Zippelsförde → Molchow → Neuruppin

Verträumte Strecken von Rheinsberg nach Zippelsförde und Molchow auf der Fahrt zum Geburtsort Fontanes: Neuruppin. Die Fontanestadt lockt mit grandioser Lage am Ruppiner See und einer dichten Landschaft von bedeutenden Fontaneorten.

Tour-Info ↗ 32 km ⏳ 2,5-3 h
Strecke 85% befestigt - 15% unbefestigt

Etappe 4//Tagestour 4 Von Wustrau über Hakenberg

Wustrau → Protzen → Walchow → Fehrbellin → Hakenberg → Linow → Wustrau

Die Tour startet am unteren Ende des Ruppiner Sees in Wustrau – der Bahnhof Wustrau-Radensleben liegt drei Kilometer abseits des Startpunkts – und entführt in die Gegend südlich von Neuruppin, die zu den ersten Stationen gehörte, die Fontane in seinen „Wanderungen“ unter die Lupe nahm. Eine Tagestour entlang weiterer Wiesen und Felder.

Tour-Info ↗ 47 km ⏳ 3-4 h
Strecke 84% befestigt - 16% unbefestigt

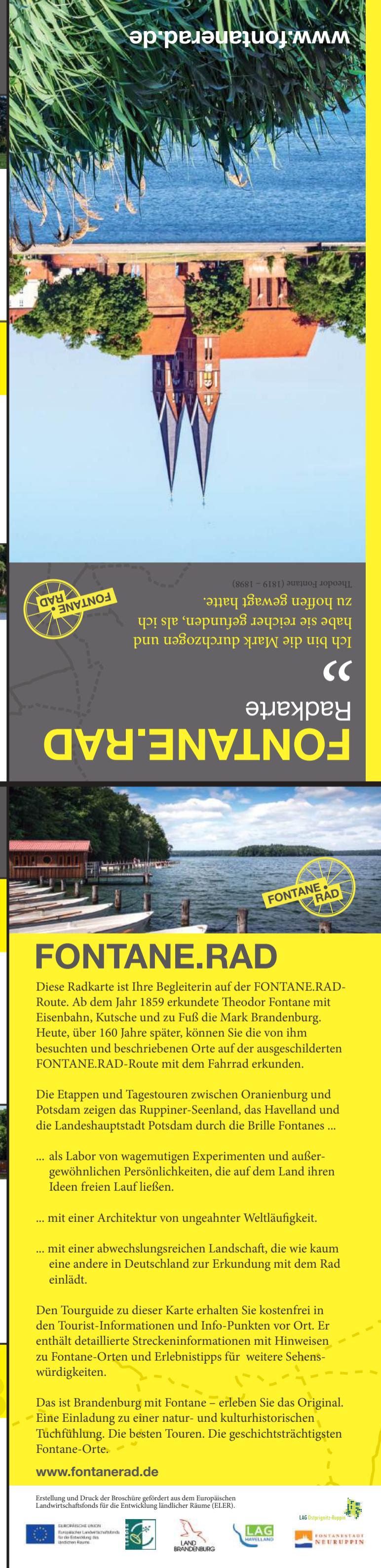
Im Zentrum der Fontane-Orte

Variante 1 Von Neustadt nach Neuruppin

Neustadt (Dosse) → Wusterhausen/Dosse → Brunn → Gottberg → Kränzin → Neuruppin

Die Entdecker-Tour westlich von Neuruppin mit zahlreichen Gutshöfen. Eine Tagestour durch ein Pferdegestüt geprägte Region, die am Ende in die Geburtsstadt des Dichters führt: Neuruppin.

Tour-Info ↗ 38 km ⏳ 3 h
Strecke 89% befestigt - 11% unbefestigt



FONTANE.RAD

Diese Radkarte ist Ihre Begleiterin auf der FONTANE.RAD-Route. Ab dem Jahr 1859 erkundete Theodor Fontane mit Eisenbahn, Kutsche und zu Fuß die Mark Brandenburg. Heute, über 160 Jahre später, können Sie die von ihm besuchten und beschriebenen Orte auf der ausgeschilderten FONTANE.RAD-Route mit dem Fahrrad